

Tachoringe - Einbau



Info

● Baujahr	1996 - 2003
● Kosten	25 - 40 Euro Materialkosten
● Arbeitsaufwand	ca. 2,5 Stunden
● Autor	silencio
● Datum	20.04.2004

Vorwort / Vorbereitung:

Zum Einbau der Tachoringe muss die Armaturentafel ausgebaut und geöffnet werden. Benötigt wird dazu ein Kreuzschlitz-Schraubendreher und ein Torx-Schraubendreher der Größe 10, evtl. noch ein 10er Ring- oder Maulschlüssel für das Abklemmen der Batterie und ein wenig Geschick.

Je nach dem wo die Tachoringe gekauft wurden, braucht ihr noch Kleber. Manche Firmen liefern recht guten Kleber gleich mit. Ansonsten tut's auch Sekunden- oder Alleskleber, auf jeden Fall sollte er flüssig sein und nicht bei der ersten Erschütterung nachgeben.

Dann ist es noch recht wichtig sich Tücher zu recht zu legen, worauf später unter anderen das Kombiinstrument abgelegt werden kann.

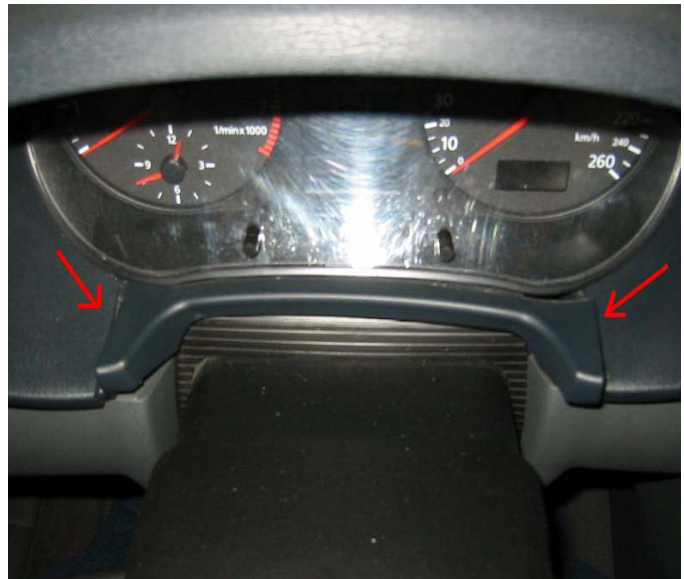
Nach dem Ausbau des Kombiinstrumentes ist es ratsam, sich mit diesem an einen ruhigen Ort zu begeben, um dort sorgfältig basteln zu können.

Kombiinstrument - Ausbau:

Wer möchte und wem es sicherer erscheint, kann als erstes die Batterie abklemmen. Es ist zwar nicht dringend erforderlich, aber ich z.B. klemme die Batterie bei solchen Aktionen immer ab, egal was ich ausbaue. Aber das ist letztendlich jedem selber überlassen.

Um das Ausbauen der Instrumententafel zu erleichtern, muss erst einmal das Lenkrad ganz herausgezogen und ganz nach unten verstellt werden.

Unter dem Kombiinstrument befindet sich eine Plastikabdeckung (rote Pfeile), die durch behutsames Ziehen ausgeklipst werden kann (natürlich nicht dran reißen!). Unter dieser Abdeckung befinden sich links und rechts zwei Kreuzschlitzschrauben. Diese müssen herausgedreht werden. Nun kann das Kombiinstrument nach vorne herausgezogen werden, etwas mit Gefühl, da es ein wenig verkantet kann. Nachdem es aus der Führung ist, kann erstmal nur die linke Seite nach vorne gedreht werden, da die Kabel auf der rechten Seite sehr kurz sind.



Hinten am Kombiinstrument befinden sich nun drei Stecker, ein blauer, ein grüner und in der Mitte ein kleiner schwarzer (ich weiß nicht, wie dieser Stecker bei Autos mit FIS aussieht, wahrscheinlich nur ein wenig größer als bei den anderen). Die Stecker lassen sich nur durch vorheriges Entriegeln abziehen. An den beiden äußeren Steckern ist ein lilafarbener Bügel über dem Stecker, diesen einfach hochklappen, dann lösen sich die Stecker von ganz alleine, der mittlere Stecker wird einfach an zwei Laschen zusammen gedrückt und herausgezogen. Der hintere Stecker ist schwer zu erreichen, hier ist fummeln angesagt (evtl. kleinen Schlitzschraubendreher für die Entriegelung zu Hilfe nehmen). Nun kann der Tacho entnommen werden.

Tachoringe - Einbau:

Das Kombiinstrument am Besten mit der Vorderseite auf ein Tuch legen, damit die Scheibe nicht zerkratzt. Auf der Rückseite findet man nun links und rechts zwei kleine Torx-Schrauben. Diese mit einem Schraubendreher ausdrehen. Nun ist der Tacho noch insgesamt achtmal geklippt (zweimal unten, sechsmal oben). Außerdem ist noch ein Aufkleber auf dem Instrument, der das Öffnen stören würde, den nun zuerst entfernen.



Als nächsten werden nun die unteren beiden Halter ausgeklippt, dann von links nach rechts die oberen sechs. Nun kann die Tachoeinheit vorsichtig nach oben herausgehoben und daneben oder weg gelegt werden (ACHTUNG!!! Nicht die Zeiger berühren!). Nun ist es ratsam, die Scheibe des Tachos von innen mit einem Tuch auszulegen.



Nun zuerst die kleinen Ringe für die Benzin und Wasseruhr durch die großen Öffnungen in die Innenseite schieben und in Position bringen. Nun diese Ringe fixieren, am besten geht das, indem man ein Stück Pappe faltet und dies zwischen Tachoring und Scheibe klemmt. Nun muss man sich entscheiden, ob man erst die Kleinen festkleben will und später die großen macht, oder ob man beides zusammen macht. Die großen Ringe müssen etwas zusammen gedrückt werden, damit sie durch die Öffnungen passen. Auch bei ihnen sollte mit Pappe fixiert werden.



Nun benutzt man den Kleber. Vorsichtig von hinten in die kleine Rille zwischen Tachoring und Armatur ca. 8 - 10 Klebepunkte setzen, hier nur wenig Kleber nehmen. Der Kleber läuft auf Grund seiner Konsistenz genau an die richtige Stelle.



Nun heißt es warten, denn Geduld ist ja bekanntlich eine Tugend! Nach zwei Stunden sollten die Tachoringe eigentlich halten und fest sein (abhängig von dem verwendeten Kleber). Wer erst die kleinen Ringe gemacht hat, der wiederholt die Prozedur nun noch mal mit den großen. Dann können die Pappe und das Tuch wieder unter den Ringen heraus gezogen werden, dabei muss darauf geachtet werden, dass kein Stoff (vom Tuch) oder Pappe an den Ringen kleben bleibt (wer nicht zu großzügig mit dem Kleber war, sollte hier keine Probleme haben). Wenn nötig können die Ringe nun noch mit etwas Politur behandelt werden. Wenn sie noch gut aussehen, dann geht es natürlich auch so.

Jetzt das ganze Procedere rückwärts. Tacho wieder vorsichtig in das Gehäuse einsetzen (dabei an die Zeiger denken, Finger weg!), einklipsen und verschrauben. Nun den Tacho umdrehen und betrachten => Dann sollte das ganze in etwa so ausschauen:



Kombiinstrument - Einbau:

Nun geht es mit der Armaturentafel wieder zurück zum A3. Den grünen Stecker als Ersten einstecken und Verriegelung einrasten lassen, dann den kleinen (oder großen) schwarzen und zum Schluss den blauen Stecker (auch hier Verriegelung zudrücken). Jetzt die Tachoeinheit vorsichtig zurück an ihren Platz schieben, beide Schrauben wieder eindrehen und die Plastikabdeckung wieder rauf schieben (einrasten lassen). Nun noch das Lenkrad in die gewohnte Position stellen und sein Werk betrachten!

Wer die Batterie abgeklemmt hat, sollte sie nun natürlich wieder anklemmen. Außerdem ist die Uhr stehen geblieben, zumindest bei der analogen muss dann die Uhr wieder korrekt gestellt werden. Zuletzt daran denken, dass auch Radio und andere Geräte vielleicht einen Code benötigen und in der Grundstellung stehen.

Abschließende Worte:

So, das war's. Ich hoffe, dass alles funktioniert hat, es Euch Spaß gemacht hat und ihr mit dem Resultat zufrieden seid. Ich habe mir Mühe gegeben, alles so sorgfältig wie möglich zu beschreiben.

Bei Fragen könnt ihr mir natürlich ne PM schicken oder mir einfach mailen.

Außerdem muss ich hier mitteilen, dass ich keinerlei Haftung für Schäden übernehmen, die durch das Verwenden der Anleitung entstanden sind. Wer aber behutsam vorgeht und keine Gewalt anwendet, sollte mit dem Anbau keinerlei Schwierigkeiten haben. Grundsätzlich gilt, dass man jeden Arbeitsschritt noch einmal kontrollieren sollte, bevor man versucht, etwas zu entfernen oder anzubauen. Außerdem sollte man alles, was man abbaut, separat aufbewahren, um am Ende nichts verloren oder verwechselt zu haben.

Noch ein weiteres Anliegen: Wer noch Ideen hat für weitere Workshops, der kann sich gern wie gewohnt melden. Außerdem suche ich noch ein wenig Unterstützung, also wer glaubt, ein wenig helfen zu können, egal in welchem Bereich, dem wäre ich sehr dankbar.

Gruß Stefan aka silencio

